

Die nachfolgende Erörterung entspricht der Meinung des Autors und seiner biblischen Erkenntnis.

Autor: Robert Weiß

©2020, Robert Weiß, all rights reserved



Möchtest Du Gott und Jesus kennenlernen?

Jesus sagte einmal: "Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!" (Matthäus 11:28)

"...und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen." (Johannes 6:37)

Jesus garantiert somit, dass jeder der sich an ihn wendet (zu ihm kommt) nicht abgewiesen wird. Er streckt jedem Menschen, der ihn kennenlernen möchte die Hand aus und lädt ihn ein.

Um den allmächtigen Gott kennenzulernen ist es wichtig die Worte Jesu zu beachten die wir im Bibelbuch Johannes erfahren. Dort heißt es:

"Und wer mich sieht, der sieht den, der mich gesandt hat." (Johannes 12:45 Schlachter 2000)

"...Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen." Johannes 14:9 Schlachter 2000)

Im Bibelbuch Hebräer wird auch gesagt:

"...In dem Sohn zeigt sich die göttliche Herrlichkeit seines Vaters, denn er ist ganz und gar Gottes Ebenbild." (Hebräer 1:3 Hoffnung für Alle)

Was würdest du tun, wenn es möglich wäre, Gott und Jesus persönlich kennen zu lernen?

Wahrscheinlich würden die meisten Menschen diese Gelegenheit unbedingt nutzen wollen. Anhand der obigen Verse wird gezeigt, dass es möglich ist Gott und Jesus kennenzulernen. Jesus lädt alle Menschen dazu ein.

Warum nehmen nur wenige Personen diese Einladung Jesu an?

Es liegt oftmals daran, dass diese Menschen durch ihre religiöse Erziehung traumatische Erlebnisse hatten oder sie haben ein Weltbild übernommen, welches Gott und Jesus ausschließt. Ein Großteil der Menschen haben jedoch eine falsche Vorstellung von Gott und Jesus. Sie denken vielleicht, dass es gar keinen Gott gibt. Er ist in ihren Augen nur ein Fantasieprodukt von Menschen, die damit andere unterdrücken wollen.

Dann gibt es Personen, die glauben an etwas Großes Mächtiges, können es jedoch nicht beschreiben. Sie bezeichnen es dann als das Universum und meinen damit, dass es so etwas wie eine unpersönliche kosmische Kraft gibt, die Menschen beeinflussen könnte.

Alle diese Personen haben eines gemeinsam. Sie haben eine Sehnsucht! Die Sehnsucht nach Gott. Diese Sehnsucht kann nur gestillt werden, wenn diese Menschen die Verbindung zu Gott aufnehmen und versuchen ihn kennen zu lernen.

Wie ist es Menschen möglich mit Gott in Kontakt zu kommen? Am Anfang dieses Artikels wurde bereits darauf hingewiesen, dass Jesus Christus die Menschen auffordert zu ihm zu kommen. Der erste Schritt, um Gott kennen zu lernen, ist, dass man Jesus kennen lernt. Warum?

Weil Jesus von sich sagte:

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!“ (Johannes 14:6 Schlachter 2000)

Niemand kann den allmächtigen Gott (den Vater von Jesus Christus) kennen lernen, wenn er nicht zu erst zu Jesus kommt. Um zu Jesus zu kommen, ist es wichtig mehr als nur seinen Namen zu kennen. Es reicht nicht aus, sich Christ zu nennen, weil man einer christlichen Konfession angehört.

Jesus Christus kennen zu lernen bedeutet, mehr über ihn in Erfahrung zu bringen. Dies ist nur mit Hilfe der Bibel möglich. In der Bibel wird Jesus genau beschrieben. Sein Leben, seine Handlungsweise, seine Motive und vieles mehr. Dann werden aufrichtige Menschen, beginnen Jesus zu lieben. Sie werden beginnen sich ihm anzuvertrauen und ihm zu vertrauen. Auch werden sie erkennen, dass Jesus der Erlöser und Retter der Menschen ist. In der Öffentlichkeit werden sie sich zu ihm bekennen und sich nicht schämen, wenn sie von ihm sprechen.

Jesus wird dann folgendes für diese Menschen tun:

“Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; (Johannes 1:12 Schlachter 2000)

Die Folge daraus ein Kind oder Kinder Gottes zu werden bedeutet dann für diese Personen folgendes Vorrecht:

“Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden.” (Römer 8:17)

Menschen die nicht daran glauben das es den allmächtigen Gott gibt, den Gott “JHWH” der seinem Sohn Jesus Christus die ganze Vollmacht übergeben hat, um die Menschen (diejenigen die Gott suchen und lieben) mit Gott wieder zu vereinen, denen verheißt die Bibel in 2. Thessalonicher 2:11 und 12:

“Deshalb lässt Gott sie auf diesen Irrtum hereinfliegen, und sie werden stattdessen der Lüge Glauben schenken. 12 So wird jeder gerichtet, der nicht an die Wahrheit glaubt, sondern das Böse liebt.” (Hoffnung für Alle)

Man kann es auch so formulieren:

“Weil sie nicht der Wahrheit, sondern der Lüge glauben, überlässt sie Gott ihrem Irrtum.”

Warum handelt Gott so?

Im Bibelbuch Römer 1:25 erhalten wir die Antwort:

“Sie haben die Wahrheit über Gott verdreht und ihrer eigenen Lüge geglaubt. Sie haben die Schöpfung angebetet und ihr gedient und nicht dem Schöpfer....” (Hoffnung für Alle)

Indem sie die Schöpfung anbeteten und nicht den Schöpfer, haben sie Gottes Wahrheit verdreht und ihren eigenen Lügen geglaubt. Menschen die nicht an Gott glauben und sich nur auf menschliche Weisheiten und Philosophien verlassen, missachten dadurch die Existenz Gottes.

Inwiefern kann man sagen das diese Personen die Schöpfung anbeten?

Sie vertrauen auf das was ihnen die Wissenschaft präsentiert. Die Wissenschaft hat in Vielem recht. Doch nicht in Allem liegt die Wissenschaft richtig. Zum Beispiel wird in der Bibel von der Schöpfung Gottes gesprochen. Doch die Wissenschaft spricht von der Evolution. Damit wird die Aussage der Bibel in Frage gestellt. Speziell an diesem Beispiel ist zu erkennen, das die Menschen zwar dies alles was Gott geschaffen hat (die Schöpfung) sehen und erkennen können wie komplex alles ist, allerdings dann Gott nicht als Schöpfer anerkennen. Sie weigern sich die Wahrheit anzuerkennen das er der Schöpfer

der allmächtige Gott ist.

Gläubige Christen vertrauen in Allem Jesus Christus und seinem Vater JHWH. Die Bibel stärkt unser Vertrauen zu diesen beiden Höchsten des Universums und gibt uns Kraft den Glauben zu bewahren.

Aus diesem Grund freuen wir uns die Einladung Jesu angenommen zu haben:

„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!“ (Matthäus 11:28)

„...und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ (Johannes 6:37)

Quelle: Glaube-Bibel-Religion

Bild von Geralt Altmann auf Pixabay